Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 38

Rubrik: Aphorismen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wahre Demofratie

Da heute ebensoviel von Demokratie gesprochen wird, wie die vielen Jahre von Religion, Renaissance und Kalbshagen, so beschloß ich, die Demokratien der Welt kennen zu lernen, um hierauf mit einem positiven Vorschlag an die kriegführenden Mächte gelangen zu können. Ich ließ mich daher von einem erfahrenen Appnotiseur in einen Dämmerzustand versetzen und flog nun über Land und Meere dahin. Mein erster Kalt war in Umerika. Ich ließ mich in Washington nieder und trat gerade in dem Moment ins weiße Haus ein, als Wilson ju seinem Geheimsekretar fagte: "Ich habe es Ihnen nun schon oft gesagt, Ich befehle und außer mir ist nichts, das vollkommen wäre!".... Schnell drückte ich die Türklinke ins Schloß und empfahl mich, denn hier schien die Demokratie nicht zu Sause zu sein. Ich flog nun schleunigst über den Ozean zurück und stattete dem ehemaligen allgewaltigen Gren meinen Besuch ab. "Sire," fagte ich, "ich bin gekommen, die wahre Demokratie zu suchen!" Grey erhob sich aus seinem Lehnstuhle, fing an 3u lachen und sagte mir: "Regis voluntas et ministerii vox populi esto!" 211so zu deutsch: "Des Königs und der Minister Wille ist des Bolkes Stimme!" Ich

konnte mich diefer schlagenden Beweisführung nicht entgiehen und empfahl mich ebenfalls schleunigst, um in Frankreich das Gewünschte aufzusuchen. Ich hatte das Glück, gerade einer geheimen Kammersitzung beiwohnen 3u können und hörte von einem Abgeordneten die Worte: "Es ist dringend notwendig, daß das Volk keine Gilbe von dem erfahre, was wir hier verhandeln!" . . . auch hier wieder nichts. Endlich besann ich mich darauf, daß in Burich wohl die mahre Demokratie am eheften zu finden sei und ich vergebens in der Serne gesucht hätte, was so nahe war. Ich schlich mich also in eine Sraktionssitzung ein und hörte einen dicken Kerrn die denkwürdigen Worte sprechen: "Man muß ein Geset dergestalt zurechtfrisieren, daß es das Wolk fressen muß, ob es wolle oder nicht!"..... Aun war ich niedergeschmettert, ich ging in das erstbeste Untiquariat und nahm das erstbeste Buch, das mir in die Sände fiel, bezahlte und begann zu lefen. Es war das Buch des Ufrikaforschers Plumpertown. Diefer geniale Mann schreibt über die Demokratie des innerafrikanischen Negerstammes der Bul-Buls folgendes: "Die Bul-Buls führen ein wahrhaftig ideales Dasein. Sie haben keine Käuptlinge, keine Medizinmänner und keine Priefter. Ihre Aleidung besteht aus der Luft, ihr Getränke aus klarem

Quellwasser, ihre Speise aus den Srüchten des Waldes Geflügel und Naninchen. Jeder ist bestrebt, dem Nachbar alles aus dem Wege zu räumen, was Unlaß zu Streit geben könnte. Gibt es einmal dennoch einen solchen, was äußerst selten vorkommt, so treten die Männer und Weiber zusammen, beraten die Streitfrage und die Mehrheit entscheidet endgültig. Ihr oberster ethischer Grundsatz ist, nur zu reden, wann und wo es nötig ist. Schwäher gibt es keine. Volksversammlungen, Parlamente, Gesethesfabriken gibt es ebenfalls keine. Es wäre zu wünschen, daß kein europäisches Wolk durch seine "Kultur" diese Idylle stören würde!" Da erwachte ich aus meinem Dämmerzustand. Ich beschloß, diese Bul-Buls aufzusuchen, um mich bei ihnen aufnehmen zu lassen, erfuhr aber zu meinem großen Schrecken, daß der ganze Stamm auf den europäischen Schlachtseldern für die Wahrheit, das Recht und die Demokratie den "Geldentod" erlitten habe. hermann Straehl

Aphorismen

Wenn viele wüßten, was "freuen" heißt, so würden sie nicht mehr - genießen wollen.

Eugenio Sardetti





Haus Du Pont - Tel, Selnau 4720 - Bahnhofplaz

Erstklassiges Programm vom 19. bis 25. September:

4 Akte!

4 Akte!

höchste

Gesellschafts- und Familiendrama in 4 Akten In der Hauptrolle mit der grossen Tragödin

HELENA MAKOWSKA

Feinsinnige und sentimentale Komödie in 4 Akten! Nach dem Leben des berühmten Schauspielers

David GARRICK

Sascha-Woche Die neuesten Kriegsberichte. Gaumont-Woche bringt das Neueste aller Welt.

Zürich 1 Weinbergstr

Telephon Hottingen 4030

Von Mittwoch den 19. bis inkl. Dienstag den 25. Sept.

:-: Die beliebte Künstlerin :-:

HENNY PORTEN

in ihrem Prachtfilm

GEFANGENE SEELEN

Ein dramatisches Lebensbild in 4 Akten

Moritz heiratet gegen seinen Willen!! Ein ausgezeichnetes Lustspiel von MORITZ PRINCE

sowie

Deutsche und französische Kriegsberichte!

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Vom 19. bis inkl. 25. September 1917

5 Akte Neu für Zürich! 5 Akte

Aeusserst spannendes und tiefergrei-fendes Abenteurer-Drama mit GABRIEL EROBINNE

in der Hauptrolle. Ausserdem bürgt für das gute Spiel Herr HENRY MAYER von der COMÉDIE FRANÇAISE

Neu für Zürich! 3 Akter!

DER KINDER-ARZT

Nach dem berühmten Drama von Ancinet Bourgeois und A. Dennery Die abwechslungsreiche, äusserst kraftvolle Handlung wird von hervorragenden Künstlern dargestellt.

Musikbegleitung, zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN

BN - Lichtspiele

Rennwes 18 — Telephon 5767 enehmer kühler Aufenthalt — Erstklassige Musikbegleitung

Vom 19. bis inkl. 25. September:

Aufführung 5 Akte! 5 Akte! des Meisterwerkes italienischer Filmkunst:

Stärker als der Tod....

In den Hauptrollen die grossen Künstler

Diana Karrena und Alb. Capozzi

Noch nie hat ein Bild so verblüfft durch verschwenderische und luxuriöseste Ausstattung, durch die Pracht der Räume, durch einzigschöne Naturaufnahmen von den italienischen Seen, sowie durch unglaublich reiche und vornehme Tolletten. Durch diese Pracht zieht sich tiefergreifend die Geschichte eines Frauen-schicksals und die unvergleichliche Kunst der

DIANA KARRENNA gibt diesem Wunderwerk die rechte Weihe

Ferner:

Wanda Treumann und Viggo Larsen in dem vornehmen 3-aktigen Lustspiel

Halt nicht küssen!

Grand Cinema

Badenerstrasse 18 .. Telephon Selnau 5948

Vom 19. bis inkl. 25. September 1917:

Die grösste Sensation der Saison! Erstaufführung 6 Akte! 6 Akte! des grandiosen Detektiv- und Sensations-Werkes

ie Affaire d Theaters

Nach dem Roman von Valentin Mandelstamm.

Dieses grandiose Filmwerk wurde im Auslande überall wochenlang vor ausverkauften Theatern vorgeführt und wird auch bei uns vollen Anklang finden.

3 Akte! Franz Hofer-Lustspiel 3 Akte!

Lustspielschlager ersten Ranges.

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 20. bis 26. September:

Die Liebe vom Ligeuner stammt

Grosses Drama in 6 Akten.

In der Hauptrolle die gefeierte Schauspielerin

DIANA KARÈNNE

Die kleine JEANNETTE

Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

Sowie das übrige gute Programm ::